

Sicherheit & Umweltschutz im Straßenverkehr

Neue Fahrzeugtechnologien für einen sicheren und nachhaltigen Straßenverkehr nutzen



Gesetzesrahmen

PTI-Richtlinie

Handlungsbedarf

EU-Verkehrssicherheitspaket an den Stand der Technik und den Anforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes anpassen.

Unser Vorschlag

Das sichere Fahrzeug der Zukunft braucht standardisierte Prüfverfahren, die eine Inspektion durch unabhängige Dritte jederzeit ermöglichen.

Status Quo

Zukünftiger EU-Rechtsrahmen: Mobilität, Nachhaltigkeit und technologischer Fortschritt

Der künftige Rechtsrahmen für Kraftfahrzeuge in der EU wird maßgeblich darüber entscheiden, welchen Einfluss die technologische Entwicklung im Automobilbau und im Straßenverkehr auf die Menschen im europäischen Binnenmarkt haben wird. Angesichts der Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung, der „Vision Zero“ für eine Welt ohne tödliche Unfälle und der Herausforderungen des Klimawandels ist es entscheidend, dass das Europäische Parlament sich weiterhin dafür einsetzt, ein effizientes, wirksames und gerechtes Mobilitätsszenario im Straßen-

verkehr Europas zu schaffen.

Notwendige Maßnahmen für eine umfassende Betrachtung des Kraftfahrzeugs über den gesamten Lebenszyklus sowie die Einbeziehung von Dekarbonisierungsstrategien sind politisch noch nicht erreicht worden. Ebenso fehlt ein angemessener regulatorischer Rahmen für neue Fahrzeugtechnologien und ein fairer Zugang zu Fahrzeuginformationen und -daten. Zudem werden neue Fortbewegungsmittel und Verkehrsträger im Bereich der Mikromobilität nicht berücksichtigt.

Das ist zu tun

Verkehrs- und Betriebssicherheit aller Fahrzeuge unabhängig prüfen – ein Leben lang

- > Unabhängige Prüfungen sichern die Fahrzeugsicherheit, nicht die Eigendiagnose der Herstellersysteme
- > Rechtliche Klärung von Mobilitätsdaten sowie Trust Center für Datenschutz und -management ist notwendig
- > Unabhängige Bewertungen für autonome Fahrfunktionen und Fahrerassistenzsysteme im Lebenszyklus sind erforderlich

Cybersicherheit beim vernetzten Fahren stärken

- > Verkehrsfluss verbessern durch Fahrzeug-zu-Fahrzeug- und Fahrzeug-zu-Infrastruktur-Kommunikation
- > Sicherheitsanforderungen über den Produktlebenszyklus für Car2X-Hardwarekomponenten sind notwendig
- > Vorgaben an Fahrzeug- und Verkehrsinfrastruktur vor dem großflächigen Einsatz erforderlich

Mensch und Umwelt besser schützen

- > Abgasvorschriften in Europa sollen Mensch und Umwelt schützen
- > Abgasuntersuchung um NOx für Diesel und Benziner ergänzen, Feinstaubmessung für Benziner mit geeigneter Messmethodik nötig
- > Einheitliche Definition für State-of-Health der Antriebsbatterie für eine objektive Bewertung erforderlich



Im Jahr 2029 könnten in der EU rund **790.000 Risikoereignisse** auf die mangelnde Leistung von Spurhalteassistenten zurückzuführen sein.



18% aller weitweiten Todesfälle sind auf die Folgen der Luftverschmutzung durch Verbrennung fossiler Brennstoffe zurückzuführen.

Unser Mehrwert

- > Wir schaffen Sicherheit und Vertrauen.
- > Wir fördern Innovationen.
- > Wir wirken bürokratie- und staatsentlastend.
- > Wir sind kosteneffizient.
- > Wir erleichtern internationalen Marktzugang.

www.tuev-verband.de/europawahlen2024



Ihr Ansprechpartner

Richard Goebelt

Fachbereichsleiter Fahrzeug und Mobilität

richard.goebelt@tuev-verband.de

+49 (0) 30 760095-350